

Erster Mülheimer Herbstempfang mit Politprominenz

Die Gesundheitsversorgung von morgen stand im Mittelpunkt des ersten Herbstempfangs der Kreisstelle Mülheim der Ärztekammer Nordrhein in der Residenz Uhlenhorst. Für die Mülheimer Ärzteschaft forderte deren Kreisstellenvorsitzender Uwe Brock vor 140 Gästen dabei einen verlässlichen und fairen Rahmen für die Versorgung ihrer Patienten ein: „Essenziell ist für uns die Frage, ob wir Ärztinnen und Ärzte in Krankenhaus und Praxis Bedingungen haben, unter denen wir unseren Beruf weiter als Berufung verstehen können. Und das heißt nichts anderes, als



Im Dialog (v.l.n.r.): Barbara Steffens, Uwe Brock, Ulrike Flach, Bürgermeisterin Renate aus der Beek. Foto: S. Glagla

dass wir unseren Patienten eine gute Versorgung angedeihen lassen können, ohne andauernd in

Konflikte mit bürokratisch gesteuerten Finanzierungszwängen und überdrehten Regulierungen aller Art zu geraten“, sagte Brock. Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) sagte den Ärztinnen und Ärzten Unterstützung beim Kampf um eine Angleichung der Honorare in Nordrhein und Westfalen-Lippe auf Bundesniveau zu. Die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Ulrike Flach (FDP), machte deutlich, dass die Koalition an der im GKV-Versorgungsgesetz geplanten Einführung eines spezialärztlichen Versorgungssektors festhalten will. ble

Patenprogramm Gesund macht Schule feiert gelungenes Jubiläum

Ärztinnen und Ärzte als Paten einer gesunden Lebensweise von Grundschulern, tägliche Bewegungs- und Tanzangebote und ein gesundes Frühstück: Seit zehn Jahren trägt das Präventionsangebot „Gesund macht Schule“ von Ärztekammer Nordrhein und AOK Rheinland/Hamburg dazu bei, gesundheitsrelevante Themen wie „Menschlicher Körper“, „Bewegung und Entspannung“, „Essen und Ernährung“, „Sexualerziehung“, „Suchtprävention“ in den Unterricht einzubinden. Zur Jubiläumsfeier Mitte Oktober konnten

beide Partner im Clarimedisch-Haus der AOK im Kölner Kunitbertsviertel rund 150 Gäste begrüßen. Im Namen der Ärztekammer Nordrhein richtete deren Vizepräsident Bernd Zimmer einen besonderen Dank an die über 170 teilnehmenden Patenärztinnen und Patenärzte im Kammergebiet. Bislang haben im Rheinland rund 100.000 Kinder am Programm teilgenommen. Mit 262 Grundschulen im Rheinland erreicht es in diesem Jahr einen neuen Höchststand.

www.gesundmachtschule.de

ble

Vortrag über E-Health aus ärztlicher Perspektive

Einen Gastvortrag über Chancen und Risiken von Informationstechnologien im Gesundheitswesen hält Dr. med. Christiane Groß M.A. auf einer Veranstaltung des Ruhrbezirksvereins des Vereins Deutscher Ingenieure am Mittwoch, 30. November im Haus der Technik in Essen. Dr. Groß ist Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein und Vorsitzende des Ärztlichen Beirats zur Begleitung des Aufbaus einer Telematikinfrastruktur für das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen. Eingeladen zur Veranstaltung in der Hollestraße 1 in 45127 Essen hat der Arbeitskreis Ethik. Der Eintritt ist frei, Einlass ist um 17.15 Uhr, Beginn um 17.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.rbv-ethik.de. ble

Bürokratiekosten: KBV stellt Handbuch vor

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) will mit einem Handbuch zur Bürokratiekostenmessung die Informationspflichten für Ärztinnen und Ärzte reduzieren. Das Handbuch basiert auf dem „Standardkosten-Modell“ und soll die Grundlage für eine systematische Analyse von Beschlüssen und Regeln in der vertragsärztlichen Versorgung bilden, teilte die KBV mit. Der Schwerpunkt liege darauf, die Kosten und den Zeitaufwand einer neuen Vorschrift bereits vor deren Inkrafttreten abzuschätzen. Dabei hat die KBV vor allem Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses sowie Vorschriften der Selbstverwaltung im Visier. Das Handbuch zur Bürokratiekostenmessung kann per E-Mail angefordert werden: JManns-Sommer@kbv.de. bre

Keine Zahnimplantate zum Pauschalpreis

Die reißerische Ankündigung „Herbstaktion, wieder kraftvoll zubeißen ... Zahnimplantate 888,-** Chirurgie pro Implantat, inkl. Computergest. 3D Röntgen Diagnostik/Planung, Freilegungs-OP und Material, Made in Germany“ ohne Knochenaufbau/Prothetik“ stellt einen Wettbewerbsverstoß dar, weil die Vereinbarung eines Pauschalhonorars nach der Gebührenordnung der Zahnärzte nicht möglich ist. Die Werbung ist auch irreführend, weil dem Verbraucher nicht klar ist, dass, ob und in welcher Höhe zusätzliche Kosten für den Knochenaufbau und die Prothetik beim Hauszahnarzt anfallen (*Landgericht Bonn, Urteil vom 21. April 2011 – 14 O 184/10*).

Dr. iur. Dirk Schulenburg, MBA, Justitiar der Ärztekammer Nordrhein

Ärzte an Unikliniken stimmen für Streik

In der Tarifeinwanderung zwischen dem Marburger Bund (MB) und den 23 in der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) zusammengeschlossenen Universitätskliniken stehen die Zeichen auf Streik: 97,4 Prozent der an den Unikliniken beschäftigten MB-Mitglieder, die sich vom 7. bis 20. Oktober an einer Urabstimmung beteiligten, sprachen sich für die Aufnah-

me von Arbeitskampfmaßnahmen aus.

Die Große Tarifkommission der Ärztegewerkschaft beschloss daraufhin, Vorbereitungen für einen unbefristeten Vollstreik zu treffen, dieser soll ab dem 7. November beginnen. Betroffen wären auch alle Unikliniken in Nordrhein. Vorausgegangen waren fünf ergebnislose Verhandlungsrunden, in denen der MB

eine Anhebung des Tarifniveaus um linear fünf Prozent, eine bessere Bezahlung von Nachtdiensten und Strukturveränderungen in der Entgelttabelle gefordert hatte.

In der Tarifrunde mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für die 45.000 Klinikärzte an kommunalen Krankenhäusern fordert der MB eine lineare Gehaltssteigerung von sechs Prozent, höhere Entgelte für Bereitschaftsdienste und deren Begrenzung auf vier pro Monat. ble